

Landesmuseum Joanneum



Museumsakademie



Newsletter 17 | Oktober 2006

Museumsakademie Joanneum. Kompetenzzentrum für Museologie und Kunst

Bildgeschichte(n) in historischen Ausstellungen

Bildgeschichte(n) in historischen Ausstellungen oder: Wie viel Kontext braucht ein Foto?

17.-18. November 2006, Graz (A)
Workshop, Kunsthaus Graz, space04, Lendkai 1, 8020 Graz

In vielen historischen Ausstellungen behaupten Fotografien, sie könnten zeigen, „wie es war“. Dieser naive Gebrauch beschränkt sich auf die vermeintlich dokumentarischen Bildinhalte, allenfalls setzen KuratorInnen noch auf die emotionalisierenden Qualitäten von Fotos. Quellenkritische Fragen an das Medium dagegen bleiben oft unreflektiert, ebenso Überlegungen zu fotografischen Repräsentationsweisen und den Blicken der BetrachterInnen. Ausgehend von drei Geschichtsausstellungen, die NS-Fotografien zeigen, diskutieren wir im Workshop den Status von Fotografien als Quellen in der Geschichtsschreibung, gängige Gebrauchsweisen in Ausstellungen und Möglichkeiten, die spezifischen Eigenheiten des Mediums Fotografie in Ausstellungen sichtbar zu machen.

Mit

Lic.phil. Esther Baur, Historikerin, Leiterin Bildersammlung Staatsarchiv Basel-Stadt

Dr. Cornelia Brink, wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Universität Freiburg

Anmeldung

Für die Veranstaltung melden Sie sich bitte bis 10. November schriftlich unter office@museumsakademie-joanneum.at oder per Fax +43 316 8017 9808 an.

Kosten

Die Kosten für den Workshop, der für das Joanneum Academy Abo anrechenbar ist, betragen 140Euro bzw. 100Euro

Kontakt

Museumsakademie Joanneum. Kompetenzzentrum für Museologie & Kunst

Raubergasse 10, 8010 Graz

tel. 0043/(0)316/8017-9805

office@museumsakademie-joanneum.at

www.museumsakademie-joanneum.at

PROGRAMM

Freitag, den 17. November 2006

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 10.30 Uhr | Begrüßung
Einführung ins Thema, Ziel der Veranstaltung |
| 10.30 - 12.00 Uhr | 1. Die Fotografie als Informationsträger, Spur, Symbol – die Fotografie als Bild.
Von den Möglichkeiten (und Schwierigkeiten) im Umgang mit der Fotografie als Medium
2. Woher kommen die Fotos in Ausstellungen? Die Archive und der „Markt“ |
| 12.00 – 13.30 Uhr | Mittagspause |
| 13.30 – 15.00 Uhr | Bestandsaufnahme: Wie werden Fotos in Ausstellungen eingesetzt? |
| 15.00 – 15.30 Uhr | Pause |
| 15.30 – 17.00 Uhr | Zwei Ausstellungen – ein Thema – dieselben Fotografien?
„Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941-1944“ und „Verbrechen der Wehrmacht. Dimensionen des Vernichtungskriegs 1941-1944“ |

Samstag, den 18. November 2006

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 12.00 Uhr | Eine Ausstellung über Fotopolitik.
„Blickfänger. Fotografien in Basel aus zwei Jahrhunderten“ |
| 12.00 – 13.00 Uhr | Mittagspause |
| 13.00 – 15.30 Uhr | 1. Standorte: Kontexte des Ausstellens und des Betrachtens
2. Abschlussdiskussion: Wie viel Kontext braucht ein Foto? Wie viel Konzept brauchen Fotoausstellungen? |
| 15.30 – 16.00 Uhr | Abschlussrunde |

Moderation: Gottfried Fliedl, Bettina Habsburg-Lothringen (Museumsakademie Joanneum)

Ihre E-Mail Adresse befindet sich im Verteiler der Museumsakademie Joanneum, über den wir Ihnen regelmäßig Informationen zukommen lassen. Falls Sie keine Aussendungen mehr wünschen, bitten wir Sie unter Angabe Ihrer E-Mail Adresse um eine kurze Rückmeldung. Ansonsten freuen wir uns, dass Sie weiterhin unsere Aussendungen erhalten wollen.

Die Museumsakademie Joanneum wird gefördert von:
bm:bwk, zukunfts fonds steiermark